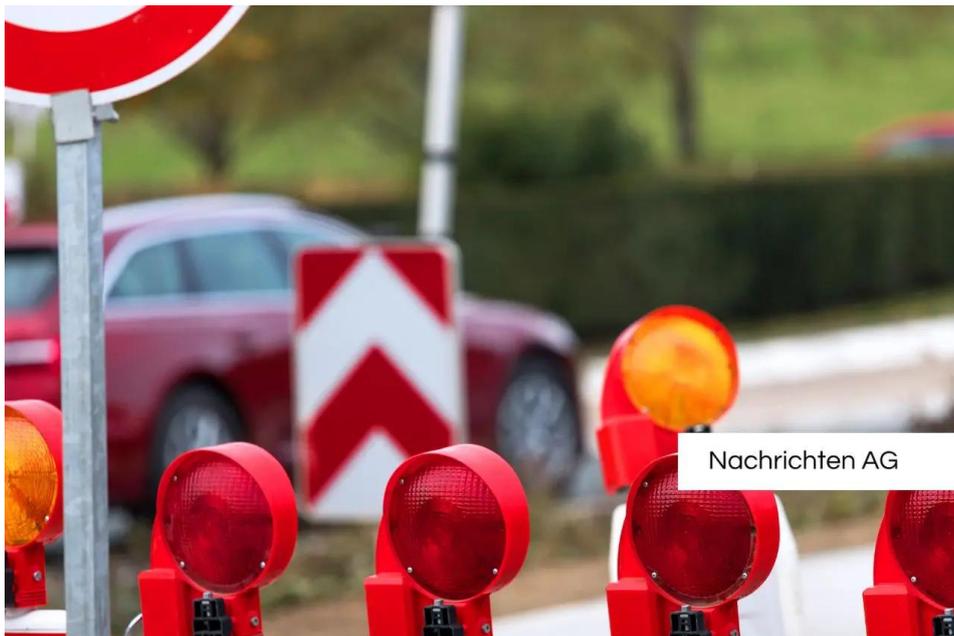


## Gasalarm in Gießen: Tankstelle evakuiert und Straßen gesperrt!

Gießen, 22.01.2025: Tankstelle evakuiert wegen Gasgeruch; Polizei nach Schüssen im Einsatz. Details zu Vorfällen und Ermittlungen.



In Gießen sorgten zwei Vorfälle an Tankstellen für reichlich Aufsehen und die Mobilisierung von Einsatzkräften. Während am Sonntagmittag ein starker Gasgeruch zur Evakuierung und Sperrung einer Tankstelle in der Frankfurter Straße führte, ereigneten sich in der Nacht zuvor Schüsse auf eine Tankstelle, die einen Großeinsatz von Polizei und Feuerwehr nach sich zogen.

Am Sonntag, den 22. Januar 2025, bemerkte ein Mitarbeiter der Tankstelle gegen 13:15 Uhr einen auffälligen Gasgeruch in der Nähe der LPG-Zapfsäule. Umgehend wurde die Feuerwehr alarmiert, und die anwesenden Kunden wurden angewiesen, das Gelände zu verlassen. Die Berufsfeuerwehr Gießen stellte

schnell eine Undichtigkeit am Tankschlauch fest und schloss die Nothähne der Gasversorgung, um die Situation zu sichern. Die beschädigte Gaszapfsäule wurde außer Betrieb genommen und soll von einer spezialisierten Firma repariert werden. Trotz des Vorfalls soll der Betrieb der Tankstelle ohne die gesperrte Gaszapfsäule in Kürze wieder möglich sein. Um die Sicherheit während der Arbeiten zu gewährleisten, wurde die angrenzende Straße ab der Klinikstraße in Fahrtrichtung Kleinlinden gesperrt, wie [giessener-allgemeine.de](https://www.giessener-allgemeine.de) berichtet.

## **Schüsse auf Tankstelle und großangelegter Einsatz der Polizei**

Bereits in der Nacht zuvor, am Donnerstag, gegen 22 Uhr, kam es zu einem gewaltsamen Vorfall an einer anderen Tankstelle in Gießen. Ein bewaffneter Mann hatte mit einer Pistole auf das Gebäude geschossen. Alarmiert durch die Beschäftigten der Tankstelle, rief die Polizei zahlreiche Einsatzkräfte sowie einen Polizeihubschrauber auf den Plan. Bei Eintreffen der Beamten wurden Schäden an den Fenstern der Tankstelle festgestellt, glücklicherweise gab es jedoch keine Verletzten. Die durchgeführte Suche in der Umgebung führte zur Entdeckung eines kleinen Brandes in einem Waldstück nahe der A485, wo der Verdächtige, ein 41-jähriger Mann, schließlich gegen 23:30 Uhr festgenommen werden konnte. Diese Festnahme erfolgte widerstandslos, und bei ihm wurde eine Druckluft-Pistole sichergestellt. Die Feuerwehr konnte das Feuer, welches eine Fläche von etwa zehn mal zehn Metern betraf, schnell löschen. Der Grund für den Brand ist bislang unklar. Der Verdächtige soll am Freitag einem Haftrichter vorgeführt werden, während die Ermittlungen weiterhin laufen, so [hessenschau.de](https://www.hessenschau.de).

Die Vorfälle verdeutlichen nicht nur die Sicherheitsrisiken an Tankstellen, sondern zeigen auch die schnelle Reaktion der Einsatzkräfte in kritischen Situationen, die für die Sicherheit der Öffentlichkeit von entscheidender Bedeutung ist. Für weitere Informationen zu Sicherheitsvorkehrungen an Tankstellen bietet [haufe.de](https://www.haufe.de) hilfreiche Einblicke.

Details

**Quellen**

- [www.giessener-allgemeine.de](http://www.giessener-allgemeine.de)
- [www.hessenschau.de](http://www.hessenschau.de)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**